

Stellungnahme des Theologischen Seminar Elstal (FH) zum Beschluss des Evangelisch-theologischen Fakultätentages bezüglich der Anerkennung von Studienleistungen an akkreditierten Fachhochschulen in freikirchlicher oder freier Trägerschaft

Der Kontaktausschuss zwischen dem Rat der Evangelischen Kirchen in Deutschland (EKD) und dem Evangelisch-theologischen Fakultätentag hat dem Fakultätentag empfohlen, keinerlei Studienleistungen an den akkreditierten Fachhochschulen Reutlingen, Elstal, Giessen und Tabor für die universitären Studiengänge zum Ersten Theologischen Examen und zum Magister Theologiae anzuerkennen. Der Fakultätentag hat auf seiner Plenarversammlung vom 8.-9. Oktober die Empfehlung des Kontaktausschusses „zur Kenntnis genommen“. Die Meldung von epd vom 13. Oktober, nach der der Fakultätentag bereits „beschlossen“ habe, Studienleistungen grundsätzlich nicht anzuerkennen, trifft daher nach unserer Kenntnis nicht zu.

Vor einem endgültigen Beschluss des Fakultätentages sind dringend weitere Überlegungen, vor allem aber Gespräche mit den betroffenen Freikirchen und Landesministerien erforderlich.

Wir weisen darauf hin, dass das Theologische Seminar Elstal (FH) vom Wissenschaftsrat und seine beiden theologischen Studiengänge (Bachelor-Studiengang Evangelische Theologie und Master-Studiengang Evangelische Theologie) von einer Akkreditierungsagentur entsprechend den Vorgaben der deutschen Hochschulpolitik akkreditiert worden sind. Mit dem seit 2007 vom Land Brandenburg verliehenen Status einer staatlich anerkannten privaten Fachhochschule in kirchlicher Trägerschaft sind die Durchlässigkeit zu anderen staatlich anerkannten Studiengängen sowie die Anschlussfähigkeit der Abschlüsse des Theologischen Seminars verbunden. Wir halten es daher für problematisch, wenn Fakultäten staatlicher Universitäten künftig verweigern würden, Studienleistungen von staatlich anerkannten privaten Hochschulen in kirchlicher Trägerschaft anzuerkennen.

Das Theologische Seminar Elstal (FH) wird auch zukünftig eine wissenschaftlich verantwortete und anwendungsorientierte Qualität der Ausbildung in Forschung und Lehre weiterentwickeln und die Zusammenarbeit mit den theologischen Fakultäten der deutschen Universitäten und den kirchlichen Hochschulen und ihren Mitgliedern vorantreiben.

Das Kollegium des Theologischen Seminars Elstal (Fachhochschule)

Elstal, den 20. Oktober 2010